

**Presbyterium:**

Jean Sy, Vorsitzender: 039754 20136  
Kathleen Paul, Wirtschaftlerin, Menkiner Str. 25, Bergholz  
Gerhard Strate, Ehrenältester: 039754 20571  
Eberhard Paul: 039754 20518  
Roland Strate: 0174 6912761  
Pastorin Hildegard Rugenstein,  
Gutenbergstraße 77,  
14467 Potsdam  
pastorin@reformiert-potsdam.de  
www.reformiert-potsdam.de

In dieser besonderen Zeit werde ich einige von Ihnen anrufen und fragen, wie es Ihnen in dieser Zeit geht.  
Umgekehrt freue ich mich auch über Anrufe:

**0171 3122452**

Zu Beerdigungen unserer eigenen Gemeindemitglieder komme ich, wenn es irgendwie geht, nach Bergholz.  
Bitte rufen Sie mich in jedem Fall an: 0171 3122452

---

Gemeinde – Kirchgeld für die Französisch-Reformierte Kirchengemeinde  
Bergholz

Kontonummer IBAN **De 95 5206 0410 000 3901 769**  
**RT 3016 Kirchgeld - bitte dazu angeben**

---

**Französisch-Reformierte Kirchengemeinde Bergholz**

mit Plöwen, Boock, Löcknitz, Rossow, Caselow, Zerrenthin,  
Polzow, Fahrenwalde, Grimme und Menkin

*seit 1687*

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz

---

*Liebt Wahrheit und Frieden!*

Sacharja 8, 19

*Ihr werdet die Wahrheit erkennen und*

*die Wahrheit wird euch frei machen.* Johannes 8,32

Darum, du treuer Christ:

Suche die Wahrheit,

Höre die Wahrheit,

Lerne die Wahrheit,

Liebe die Wahrheit,

Rede die Wahrheit,

Halte die Wahrheit, verteidige die Wahrheit bis in den Tod,

denn die Wahrheit befreit dich von Sünde, vom Teufel,

vom Tod der Seele und schließlich vom ewigen Tod.

**Jan Hus** (1369-1415): tschechischer Theologe  
Erster Reformator im Sinne der Reformation  
1415 hingerichtet auf dem Konzil von Konstanz

1414 gab es erstmals das reformierte Abendmahl in Prag für alle mit Brot und Wein, in der Landessprache, an jedem Sonntag

Das sogenannte „Bilderverbot“

Eigentlich handelt es sich pädagogisch um das Verbot der Ablenkung. Man kann es aber auch kulturell als Gebot der Reduktion verstehen. Wieso ist es dazu gekommen?

Vor der Reformation sind Kirchen und Klöster übermöbliert mit Altären und Grabmälern, Reliquien und Devotionalien.

Seit den Kreuzzügen blüht der Handel mit heiligen Originalen aus dem heiligen Land. Seit dem Elend von Krieg und Pest kommt das Unwesen des Ablasses. Im Eifer, Gott gnädig zu stimmen, kommt es zu immer heftigeren religiöser Betriebsamkeit. Zürich etwa ist ein Wallfahrtsort.

1524 beschliesst die Stadt die ordentliche Demontage der Bilder und die teilweise Wiederverwendung der Materialien... Der Bildersturm hingegen, den es in Bern oder Biel gibt, beendet den Bildkult auf spätmittelalterliche Weise: Magisch wie der Bildkult selbst ist auch seine Zerstörung. Das Falsche muss ganz und gar zerstört werden, damit kein Überbleibsel die Zeit danach infizieren und kontaminieren kann...

Das biblische Gebot sagt klar, was verboten ist...

Reformierte lehnen sämtliche Mittler und Mittel zwischen dem Einzelnen und Gott ab. Hier gilt *solus Christus*. Die totale Ausnüchterung der Kirchenräume, auch *Reinigung* genannt, hat eine Reduktion auf das Wesentliche bewirkt.

Reduktion bringt Konzentration und vermeidet Zerstreung.

Aus dem Buch: *Wolkenalphabet*

Matthias Krieg  
Anne Dürer

365-mal reformierte Kulturgeschichte

## Psalm 1

Wohl dem, der nicht dem Rat der Frevler folgt und nicht auf den Weg der Sünder tritt, noch sitzt im Kreis der Spötter, sondern seine Lust hat an der Weisung des Herrn und sinnt über seiner Weisung Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt: Er bringt seine Frucht zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht. Alles, was er tut, gerät ihm wohl.

Nicht so die Frevler; sie sind wie Spreu, die der Wind verweht. Darum werden die Frevler nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber vergeht.

Herbst 2020

*Liebe Gemeinde,*

Viele aus unserer kleinen Gemeinde können aus verschiedenen Gründen zur Zeit nicht zum Gottesdienst kommen. ZDF - und Radiogottesdienste sind ein Trost, den wir zu Hause dankbar erleben und mitfeiern können.

Das Presbyterium ist mit verschiedenen Verantwortlichen im Gespräch darüber, wie es mit der Französisch-Reformierten Krichenengemeinde Bergholz weitergehen wird. Es wird mit mir noch einen Abschiedsgottesdienst mit Abendmahl geben - Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben. Im Gemeindeleben wird das Telefonieren nun wieder wichtiger und die Besinnung auf das Wesentliche.

Heute steht ein Lutherwort unter den Losungen:  
*Anfechtungen sind Umarmungen Gottes.*

So dürfen wir uns gut umarmt fühlen von Gott in komplizierten Zeiten.

Herzliche Grüße

Hildegard Rugenstein, Pastorin